



Die Erhebung der USO-Statistik mit Untis
Eine Dokumentation von Horst Grüning (Untis-Berater)
(Stand: 17.02.2019)

Rechtliche Grundlage

Die ASD-BW_USO-Stichprobenerhebung basiert auf Anforderung des MKS B-W vom 27.04.2018, Aktenzeichen 22-6740.10/932/2 bzw. neuer.

Einführung

Es ist – derzeit – nicht möglich, diese Statistik aus Untis fertig zu bedienen; da es in Baden-Württemberg keine verbindlichen Vorgaben darüber gibt, wie diese Daten zu pflegen sind. So sind auch die „Handreichungen“ nicht identisch.

Deshalb zeige ich Ihnen hier ein Vorgehen, das sich auf vielfältige Erfahrungen stützt und Werte liefert, die sich gut kontrollieren lassen.

Wenn Sie an der einen oder anderen Stelle anderer Auffassung sind als diese Darstellung, sollten Sie mit Hilfe dieser Anleitung die Auswertung entsprechend anpassen können. Die Darstellung will Ihnen in keinem Fall vorschreiben, genau so vorzugehen, wie hier beschrieben!

Ich habe die Ausführungen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und auch an realen Situationen getestet; kann aber keine Garantie dafür übernehmen, zumal ich über keine Kenntnis Ihrer schulspezifischen Situation verfüge.

Falls sich die Abfragefälle in der USO ändern, werde ich diese Anleitung möglichst zeitnah anpassen! Das stets aktuellste Dokument finden Sie unter www.untis-bw.de/untis-doku.

Ich bedanke mich bei Frau Oberschmidt von der Kaufmännischen Schule Öhringen für die Weiterleitung der amtlichen Anforderungen und das Testen dieser Anleitung sowie bei Herrn Kaßelkus vom Schenk-von-Limpurg-Gymnasium Gaildorf für einen Fehlerhinweis.

1

Amtliche Dokumente

Die Ausführungen dieser Dokumentation stützen sich auf folgende Dokumente:

USO\ASD-BW Handreichung USO KW46	vom Nov. 2018
USO\Anlage USO KW46 2018	vom Nov. 2018
USO\MS-Schreiben Vollerhebung zur Unterrichtssituation KW7	vom 01.02.2019

Voraussetzungen

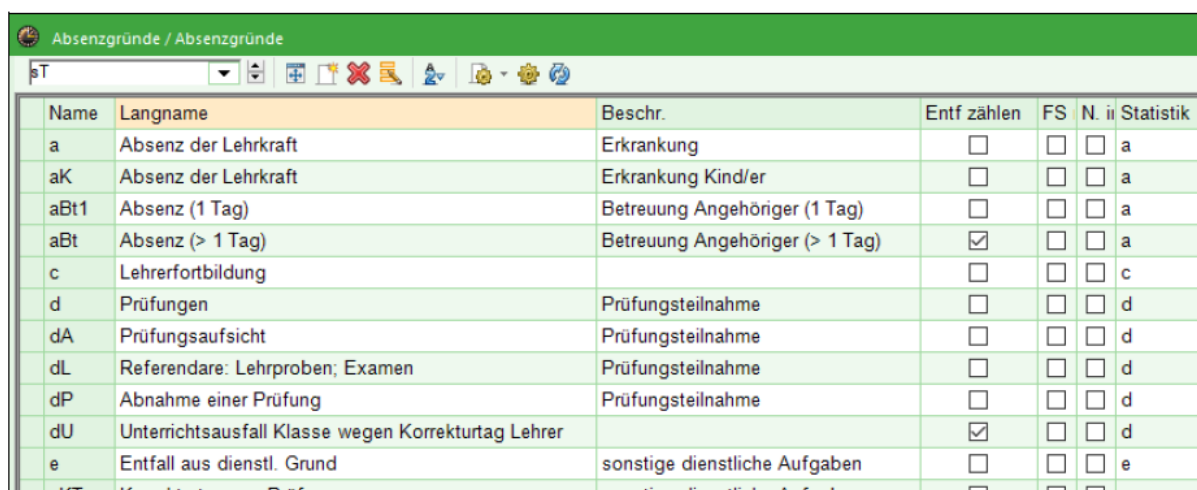
Damit Sie dieser Anleitung folgen können, braucht es gute Kenntnisse insbesondere der Vertretungsplanung, aber auch allgemeiner Untis-Routinen.

Damit die Statistik richtig ausgewertet werden kann, müssen natürlich die Vertretungsdaten richtig erfasst werden, Es darf also z.B. nicht so sein, dass die Verlegung einer Stunde im Vertretungs-Text beschrieben wird, sondern es muss die Stunde im Vertretungsplan verlegt werden. Klassenfahrten oder andere Veranstaltungen sind als solche zu erfassen und nicht etwa in der Art, dass man bei einer Klassenfahrt eine Absenz der Klasse(n) und Absenzen der Begleiter/innen erfasst. Bei jeder Absenz muss ein Absenzgrund angegeben werden, spontane

Entfälle (die über den Planungsdialog eingetragen werden) sollten also die große Ausnahme sein.

Da viele Schulen die ABSENZGRÜNDE nicht nur so pauschal erfassen, wie es die Statistik will, sondern genauer vorgehen, muss darauf geachtet werden, die Daten in einer bestimmten Reihenfolge und mit STATISTIK-KENNZEICHEN einzugeben: Die Daten, die in der Statistik in dieselbe Kategorie gehören, müssen jeweils dasselbe Kennzeichen tragen, und beim ersten Vorkommen ist der Begriff zu verwenden, der in der Statistik für die Einträge mit diesem Statistik-Kennzeichen verwendet wird, z.B. ERKRANKUNG / BETREUUNG oder LEHRERFORTBILDUNG.

Außerdem muss natürlich die Zählung der verschiedenen Vertretungsgründe korrekt eingegeben sein.



Name	Langname	Beschr.	Entf zählen	FS	N. ii	Statistik
a	Absenz der Lehrkraft	Erkrankung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a
aK	Absenz der Lehrkraft	Erkrankung Kind/er	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a
aBt1	Absenz (1 Tag)	Betreuung Angehöriger (1 Tag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a
aBt	Absenz (> 1 Tag)	Betreuung Angehöriger (> 1 Tag)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a
c	Lehrerfortbildung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c
d	Prüfungen	Prüfungsteilnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d
dA	Prüfungsaufsicht	Prüfungsteilnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d
dL	Referendare: Lehrproben; Examen	Prüfungsteilnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d
dP	Abnahme einer Prüfung	Prüfungsteilnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d
dU	Unterrichtsausfall Klasse wegen Korrekturtag Lehrer		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d
e	Entfall aus dienstl. Grund	sonstige dienstliche Aufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e
eKT	Korrekturtag aus Prüfung	sonstige dienstliche Aufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e

2

Abbildung 1 – Beispielhafte Definition von Absenzgründen

Wenn man die Vertretungsfälle gemäß dem und B) beschriebenen Verfahren auszählen will, ist es darüber hinaus notwendig, bei den Kurznamen der Absenzen für die Absenzen, die in eine Kategorie gehören, immer denselben Anfangsbuchstaben zu verwenden, damit man nachher z.B. mit a* alle Gründe filtern kann, die zu ERKRANKUNG / BETREUUNG gehören.

Ob man die Betreuung kranker oder pflegebedürftiger Kinder oder Angehöriger überhaupt in diese Kategorie rechnet oder lieber unter SONSTIGE GRÜNDE, sei dahingestellt. Im Beispiel ist der Langname z.T. „verfremdet“, weil dieser in den Stundenplan- und Vertretungsformaten erscheint; der „Klarname“ erscheint dann in der Spalte BESCHREIBUNG.

Für die Auswertung stelle ich Ihnen eine Fenstergruppe und Formate, die speziell für die Auswertungsroutinen angepasst sind (beginnend immer mit KSÖ_ oder HG_), Sie können diese Formate natürlich auch ändern bzw. neue Formate erstellen.

A) Nicht zu empfehlen: Der Bericht VERTRETUNGSÜBERSICHT

Den Bericht VERTRETUNGSÜBERSICHT öffnen Sie über das MENÜ START · BERICHTE · LISTENAUSWAHL · VERTRETUNGSPLANUNG. Mit einem Doppelklick auf den Eintrag VERTRETUNGSÜBERSICHT öffnen sich die Einstellungsmöglichkeiten

für den Bericht. So kann z.B. die Stichwoche ausgewählt und das Layout angepasst werden.

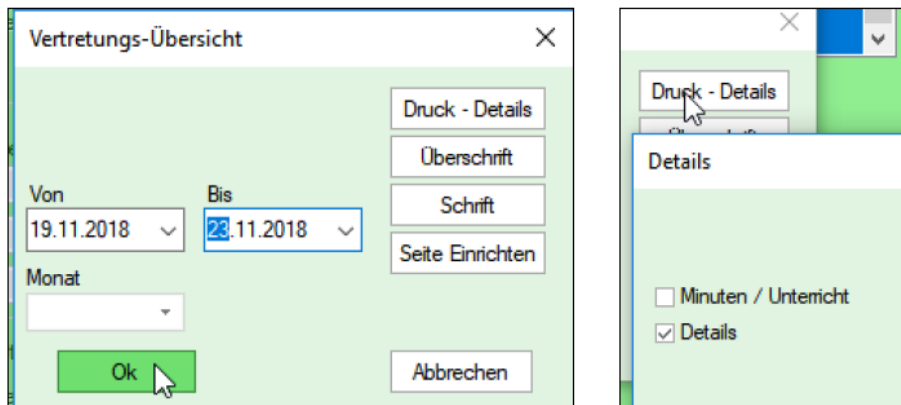


Abbildung 2 – Einstellungsmöglichkeiten für die Vertretungsübersicht

Das Ergebnis sieht dann so aus:

Vertretungs-Übersicht : 22.10. - 26.10.		
Überblick		
	994 Geplanter Unterricht	
-	813 Gem. Stundenplan gehaltener Unterricht	
=	181 Vom geplanten Lehrer nicht erteilter Unterricht	
	4 Sondereinsätze	
	0 Veranstaltungen	
Vom geplanten Lehrer nicht erteilter Unterricht (Absenzgründe)		
	19 Lehrerfortbildung	
	111 Erkrankung / Betreuung	
	5 sonstige Gründe	
	30 Verlegung	
	6 Veranstaltung	
	2 Entfall aus dienstl. Grund	
	7 Vormerkung	
	1 spontaner Entfall	
=	181 Sum me	
Vertretungen (Art der Vertretung)		
	50 Mehrarbeit	
	9 Zusammenlegung von Klassen	
	30 Vorziehung	
	1 Statt-Vertretung	
	17 eigenverantwortliches Arbeiten	
	73 Entfall	
	1 Klasse UND Lehrer absent	
=	181 Sum me	

Abbildung 3 – Beispielhaftes Vertretungs-Übersicht

Mit der Aktivierung von DETAILS bei den DRUCK-DETAILS werden alle einbezogenen Vertretungen einzeln angezeigt.

VtrNr	Stufe	Art der Vertretung	Absenzgrund
600	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
601	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
602	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
603	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
604	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
605	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
606	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
607	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
608	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
609	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
969	0	Entfall	Erkrankung / Betreuung
970	0	Entfall	Erkrankung / Betreuung
971	0	Entfall	Erkrankung / Betreuung
972	0	Entfall	Erkrankung / Betreuung
973	0	Entfall	Erkrankung / Betreuung
974	0	Entfall	Erkrankung / Betreuung
975	0	Mehrarbeit unbezahlt	Erkrankung / Betreuung
976	0	Mehrarbeit unbezahlt	Erkrankung / Betreuung
977	0	Entfall	Erkrankung / Betreuung
978	0	Mehrarbeit unbezahlt	Erkrankung / Betreuung

Abbildung 4 – Detaillierte Anzeige der Vertretungsübersicht

Die Darstellung kann man auch nach Excel übergeben:

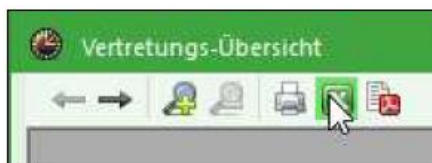


Abbildung 5 – Excel-Druck

Ich halte diese Auswertung für ungeeignet, um damit die amtliche zu bedienen:

- Da Untis für Baden-Württemberg keine spezifischen Anpassungen dieser Statistik enthält, ist diese Routine zwar in sich schlüssig, berücksichtigt aber nicht genau die Vorgaben der „Handreichungen“.
- Der geplante Unterricht umfasst *alle* Stunden des regulären Stundenplans der Berichtswoche, nicht nur die Pflichtstunden. Es werden auch die Stunden mitgezählt, die die eigenen Lehrer/innen an anderen Schulen unterrichten. In einem Beispieldatenbestand, der auf echten Daten beruht, machte das z.B. rund 20% weniger Stunden aus.
- VERLEGUNGEN sind in der amtlichen Statistik kein Absenzgrund; sie können sich tatsächlich auch aus verschiedenen Gründen ergeben. Die sog. VORZIEHUNGEN im Vertretungsvorschlag sind dabei nur eine Möglichkeit; deshalb ist dieser Zähler für mich nicht plausibel.
- Ich möchte immer gerne ganz genau wissen, wie gezählt wird, und das geht anders besser – siehe unten.

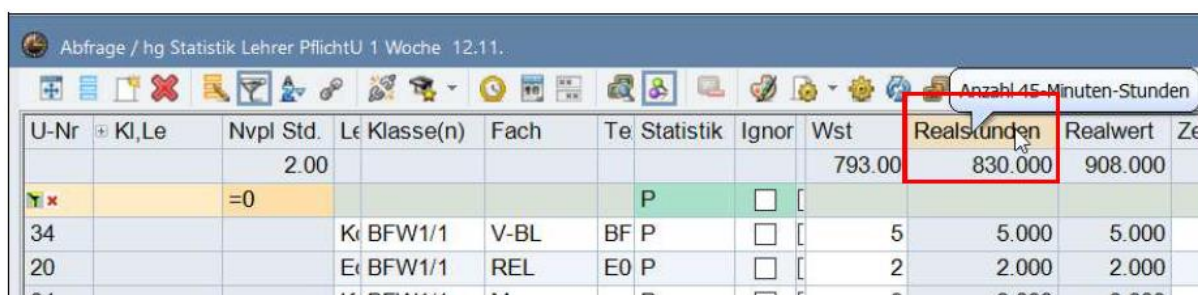
B) Meine Empfehlung

Vorarbeit: Pflichtunterricht nach Stundenplan

Man erstellt sich dazu (im Stundenplan-Modus, nicht im Modus Vertretungsplanung) eine Unterrichts-Abfrage, die sich auf eine UW bezieht und nur die Stunden anzeigt, die in der ausgewählten Woche als Pflichtunterricht gelten.

Am einfachsten geht das, wenn man alle Unterrichte, die als Pflichtunterricht zählen, mit einem einheitlichen STATISTIK-KENNZEICHEN (z.B. P) versieht; dann braucht man nur diese Unterrichte für die Abfrage zu filtern.

Eingabeformat: HG STATISTIK USOLL 1 WOCHE PFLICHT U



U-Nr	Kl,Le	Nvpl Std	Le Klasse(n)	Fach	Te	Statistik	Ignor	Wst	Realstunden	Realwert	Zeit
		2.00						793.00	830.000	908.000	
		=0				P	<input type="checkbox"/>				
34			K BFW1/1	V-BL	BF	P	<input type="checkbox"/>	5	5.000	5.000	
20			E BFW1/1	REL	E0	P	<input type="checkbox"/>	2	2.000	2.000	
84			K BFW1/1	M	P		<input type="checkbox"/>	2	2.000	2.000	

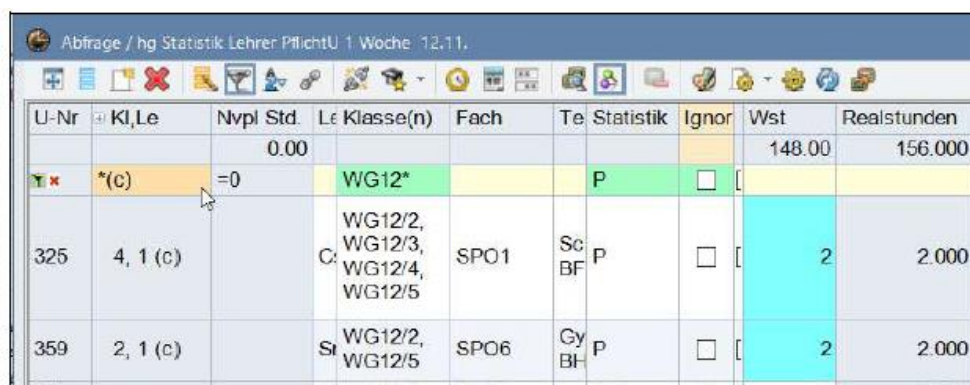
Abbildung 6

Das ist beim ersten Mal etwas mühsam, die Arbeit zahlt sich aber aus. Selbstverständlich müssen diese Daten fortlaufend gepflegt werden.

Der Filter in dieser Abfrage ist so eingestellt, dass nur Pflichtunterrichte angezeigt werden. Ausgenommen sind ignorierte und / oder nicht verplante Unterrichte.

Damit die Stundenzahl auch bei Kopplungen richtig angegeben wird, darf nicht die Summe WST abgelesen werden, sondern die Summe der REALSTUNDEN.

Auch Kurs-Unterricht erscheint in dieser Abfrage richtig (jeweils bei der ersten angegebenen Klasse, im Beispiel beschränkt auf die Stufe 12:



U-Nr	Kl,Le	Nvpl Std	Le Klasse(n)	Fach	Te	Statistik	Ignor	Wst	Realstunden
		0.00						148.00	156.000
	(c)	=0	WG12			P	<input type="checkbox"/>		
325	4, 1 (c)		WG12/2, WG12/3, WG12/4, WG12/5	SPO1	Sc BF	P	<input type="checkbox"/>	2	2.000
359	2, 1 (c)		WG12/2, WG12/5	SPO6	Gy BH	P	<input type="checkbox"/>	2	2.000

Abbildung 7

Verwendet man dieses Statistik-Kennzeichen nicht, lässt man sich alle Unterrichte darstellen und filtert dann (nacheinander) die Unterrichte heraus, die nicht als Pflichtunterricht gelten, z.B. Dummy-Unterrichte oder Unterrichte, die an anderen Schulen stattfinden oder Wahlunterrichte. Die jeweilige Summe zieht man dann von

der Gesamtsumme ab. Damit sie bei den Auszählungen nicht berücksichtigt werden, kennzeichnet man alle diese Fälle mit NICHT DRUCKEN wie unter Punkt 2 beschrieben.

HINWEIS: Die hier und im Folgenden genannten speziellen Formate und Fenstergruppen sind in der Datei FORMATE_STATISTIK_USO.GPF enthalten und können aus dieser Datei importiert werden. Das Vorgehen ist im Untis-Hilfesystem unter IM- UND EXPORT VON FORMATEN beschrieben.

Erst danach beginnt die Arbeit an der Vertretungsstatistik!

1. Auswahl der zu berücksichtigenden Fälle

Das oben genannte STATISTIK-KENNZEICHEN findet man bei den Vertretungen nicht, Davon abhängig bleiben in der Liste aller Vertretungen Einträge vorhanden, die bei der Auszählung nicht berücksichtigt werden dürfen. Deshalb wählt man zunächst in den Vt-Formaten immer nur VERTRETUNGEN und ENTFÄLLE aus. Alle anderen Möglichkeiten spielen für die Vt-Statistik keine Rolle.

Die weitere Auswahl findet danach statt. Ich habe dafür ein eigenes Vertretungsformat HG VT-STATISTIK 0 (AUSWAHL) erstellt, in dem man diejenigen Vertretungen als NICHT DRUCKEN kennzeichnet, die in der Vt-Statistik nicht berücksichtigt werden sollen oder dürfen. Dazu gehören z.B.:

- Unterrichte an anderen Schulen (erkennbar z.B. am Klassennamen)
- Dummy Unterrichte
- Entfälle ohne Grund, soweit diese aus Verlegungen resultieren: In diesen Fällen ist (1) kein Grund eingetragen, (2) als Art ENTFALL angegeben und (3) eine Zeitangabe in der Spalte LE. NACH vorhanden.
- Vertretungen der Art VERLEGT (nicht aber VERLEGUNG).
- Studentäusche
- Nicht-Pflichtunterrichte (erkennbar am Fachnamen des ausgefallenen Faches; das Statistik-Kennzeichen aus dem Unterrichtsformat steht in der Vertretungsansicht nicht zur Verfügung)
- ggf. weitere Fälle nach schulspezifischen Gepflogenheiten

In den folgenden Fällen ist dann der Filter so eingestellt, dass die nicht zu druckenden Einträge ausgeblendet sind.

2. Gründe für den nicht regulär erteilten Unterricht

Für die Richtigkeit der Daten ist es ganz wesentlich, dass – mit Ausnahme des SPONTANEN ENTFALLS – bei allen Absenzen und Veranstaltungen ein Absenzgrund eingetragen wird!

Was bei der Definition der Absenzgründe zu beachten ist, habe ich bereits unter dem Punkt VORAUSSETZUNGEN in dieser Dokumentation erläutert.

In der Ansicht HG VT-STATISTIK 1 (NACH GRUND) filtert man jetzt nach dem Anfangsbuchstaben der Kategoriengruppe (= Statistik-Kennzeichen) alle Fälle a* etc. und zählt einfach die Anzahl der Einträge (evtl. in einer Excel-Ansicht).

Grund	Statistik-Kennzeichen	
Krankheit/ Kur	a	
Außerunterrichtliche Veranstaltung	V	
Lehrerfortbildung	c	
Prüfungsteilnahme	d	
sonstige dienstliche Aufgaben	e	
Mutterschutz, Elternzeit	m	
sonstige Gründe (einschl. Sonderurlaub)	s	

EINTRAG IN TABELLE
IM ANHANG

Abbildung 8 – Übersicht der verwendeten Statistik-Kennzeichen in der Definition der Absenzgründe

Wenn man – wie empfohlen – bei der Definition der Absenzgründe so verfahren ist, dass man z.B. alle Gründe, die in der Statistik als PRÜFUNGSTEILNAHME zählen sollen, mit einem führenden d oder d_ o.ä. definiert, kann man diese Fälle auf einmal filtern, indem man als Filter d* bzw. d_* verwendet. Das Sternchen (*) ist wichtig!

Vertretungsbedarf, der durch Mutterschutz oder Elternzeit oder langfristige Erkrankungen entsteht, wird in vielen Schulen mittels einer eigenen PERIODE über das Umverteilen von Unterricht abgebildet. Diese Umverteilung erscheint dann nicht bei den Vertretungen. Man kann die Zahlen aber relativ schnell ermitteln: Den Umfang des an andere Lehrkräfte übertragenen Unterrichts zählt man als *variablen Einsatz der wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung*, nicht vertretenden als Entfall.

7

3. verschiedene Abfrageoptionen

Vertretungsunterricht durch Erkennt man in der Ansicht HG VT-STATISTIK 2 (NACH ART).

MAU MAU wird in der aktuellen Handreichung (11/2018) nicht mehr nach bezahlt und unbezahlt unterschieden. Das sind die „normalen“ Vertretungen. Die Abfrage erfolgt im Format HG VT-STATISTIK2 (NACH ART) über den Filter ART= VERTRETUNG. Hinzuzuzählen sind noch die Fälle mit der ART= STATT-VERTRETUNG und der ART= TROTZ ABSENZ. Die Filterung muss nacheinander erfolgen. Löschen Sie dabei den aktuell verwendeten Filter nicht mit dem X-BUTTON in der Filterzeile, sondern überschreiben Sie diesen jeweils (Sonst würde nämlich auch der Filter bei NICHT DRUCKEN aufgehoben). Außerdem sind VORMERKUNGEN und SONDEREINS. ZU VORMERKUNG, soweit man Letzteres als klassen- und fachspezifische Vertretungsmöglichkeit definiert, hinzuzuzählen. Die Filterung ist entsprechend durchzuführen.

Variabler Einsatz der wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung

Siehe Seite 7 Mitte.

Gruppen- / Klassen-zusammenlegung

Dazu rechne ich BETREUUNGEN und VERTRETUNGSKOPPLUNGEN. Die Abfrage erfolgt über den Filter ART= BETREUUNG ODER KOPPLUNG = 1. Die Filterung ist nacheinander zu stellen; sonst würde Untis das als UND-Bedingung verstehen. U.U. könnte man die Betreuung auch zu SOL UNTER AUFSICHT rechnen.

Zeitliche Verlegung von Unterricht

Dies ist in Untis ja eine eigene Kategorie in der Vertretungsart; man setzt also einfach den entsprechenden Filter: Untis-Vertretungsart VERLEGUNG – also Filter ART= VERLEGUNG.

Gemäß der aktuellen Handreichung müsste unterschieden werden, ob die Verlegung innerhalb der Woche stattfindet oder nicht. Das bewältigt man wahrscheinlich am einfachsten durch manuelles Auszählen; prinzipiell lässt sich dafür auch ein Filter verwenden, etwas >12.11. etc. Verlegungen innerhalb der Woche zähle ich zu den SONSTIGEN MAßNAHMEN, da es sich hierbei zweifelsfrei nicht um Mehrarbeit handelt.

SOL unter Aufsicht

Hierbei handelt es sich um Vertretungen, bei denen eigens dieses Fach angegeben ist. Die Abfrage erfolgt im Format HG VT-STATISTIK 2 (NACH ART) über den Filter ART= VERTRETUNG UND FACH= SOL. Diese Fälle müssen noch von der MAU abgezogen werden.

Sonstige Maßnahmen

Das ist der „Restbestand“ von Vertretungsunterricht, soweit er sich eben nicht den anderen Maßnahmen zuordnen lässt. Hierzu gehören insbesondere ARBEITSAUFTRÄGE und EIGENVERANTWORTLICHES LERNEN OHNE AUFSICHT. Also FILTER= VTR. OHNE LEHRER.

4. Entfälle

Entfälle erkennt man in der Ansicht HG VT-STATISTIK 2 (NACH ART), indem man den Filter ART= ENTFALL setzt. In ASD-BW wird dieser Wert automatisch errechnet. Beide Werte müssen übereinstimmen.

Im Anhang finden Sie eine Tabelle zur Erfassung der Teilwerte. Am Ende müssen in der Zählung die Summen bei NICHT ERTEILTER UNTERRICHT WEGEN und bei REGELUNG DURCH übereinstimmen.

Eingabe der Daten in ASD-BW

Die Eingabe dieser Daten erfolgt direkt in ASD-BW unter dem Punkt PERSONAL ·
UNTERRICHTSSITUATION

The screenshot shows the SVN software interface. At the top, there is a navigation bar with the SVN logo and several tabs: >Benutzer, >Dienststelle, >Personal, >Schüler/Unterricht, and >St. The 'Personal' tab is selected. On the left, there is a sidebar menu with the following items: << Zurück, Vor >>, > Personal, > Lehrkräfteliste Vorgänge (letzte), > Stammdaten (LBV/Sonstige), > Vorgänge, > Konto Altersermäßigung, > Suchen/Erfassen, > Reduktionen, > Unterrichtssituation (highlighted with a mouse cursor), and > Berichte. The main area displays the 'PV 20 01 - Auswahlmaske zur Erfassung der Unterrichtssituation' form. The form contains the following fields: Typ: Erhebung der Unterrichtssituation, Dienststellenname: Kaufmännische Schule Öhringen, Dienststellennummer: 04100195, Schulart*: Berufliche Schule (dropdown menu), Kalenderwoche*: 47, and Gespeicherte Daten: (empty field).

Sonstiges:

Anregungen nehme ich gerne über bw@untis.at unter dem Betreff HG: VERTRETUNGSSTATISTIK B-W ENTGEGEN.

Horst Grüning, StD i.R.
Untis Berater i.A. der Untis Baden-Württemberg GmbH
ehemals Kaufmännische Schule Öhringen.

Anhang: Hilfstabellen I

Nicht erteilter Unterricht wegen	Statistik-Kennzeichen	
Krankheit/ Kur	a	
Außerunterrichtliche Veranstaltung	V	
Lehrerfortbildung	c	
Prüfungsteilnahme	d	
sonstige dienstliche Aufgaben	e	
Mutterschutz, Elternzeit	m	
sonstige Gründe (einschl. Sonderurlaub)	s	
	SUMME:	

Anhang: Hilfstabellen II

Regelung durch	
MAU:	
+ Vertretung	
+ Statt-Vertretung	
+ Trotz Absenz	
+ Vormerkung	
+ Sondereins. zu Vormerkung	
- Vertretung mit Fach SOL	
Variabler Einsatz der wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung	
+	
Gruppen- / Klassenzusammenlegung	
+ Betreuung	
+ Vertretungskopplung	
Zeitliche Verlegung von Unterricht	
+ Verlegung (außerhalb der Stichwoche)	
SOL unter Aufsicht	
+ „Vertretung“ UND Fach = „SOL“	
Sonstige Maßnahmen	
+ Verlegung (innerhalb der Stichwoche)	
+ Vtr. ohne Lehrer	
Entfälle	
+ Entfall	
SUMME:	

Verwendete Eingabeformate:

Eingabeformate			
Kurzname	Langname	Art	Element
hg_U-Leh-S2	hg Statistik Lehrer PflichtU 1 Woche	Unt	Lehre
hg_V-Stat_0	hg Vt-Statistik 0 (Auswahl)	Vtr	Klass
hg_V-Stat-01	hg Vt-Statistik 1 (nach Grund)	Vtr	Lehre
hg_V-Stat-02	hg Vt-Statistik 2 (nach Art)	Vtr	Klass
hg_V-Stat-05	hg Vertretungen für Statistik Excel	Vtr	Lehre

Verwendete Fenstergruppe:7

Fenstergruppen			
Kurzname	Langname	Modus	
hg_Vt_Stat	hg_Vt_Stat	Vertr.	